

Jahresrückblick 2021

Das **WICHTIGSTE** zuerst.

Die ½ Brust wurde Gitta im November 2021 entfernt, aber sie hatte viel Glück, obwohl der Brustkrebs bösartig war.

Die Wunde ist inzwischen gut verheilt, der Krebs hat NICHT gestreut, keine Chemo, keine Bestrahlung ist nötig, aber eine Hormontherapie macht sie nun. Es hätte viel schlimmer kommen können.....

Das viel gerühmte österr. Gesundheitswesen ist zum weg werfen. Ihr wurde **im Oktober** ein „voraussichtlicher BRUST OP-Termin für den 24.12.!!“ im Spital zu Wr. Neustadt angeboten.

Eine vom Arzt angeordnete MRT Untersuchung hat eine Vorlaufzeit von gut 2 Monaten, so mancher Patient verstirbt vorher, wieder etwas eingespart in Gesundheitsetat eines der besten Gesundheitssysteme der Welt.....

In einem Wiener Privatspital wurde Sie innerhalb von 2 Tagen operiert. Die Operateurin war die Chefin der „Brustambulanz“ im größten Wiener Spital dem AKH (Für meine deutschen Freunde: Allgemeines Krankenhaus, ein Monsterspital!), die **FACHFRAU** schlechthin.....!

Aber noch leidet Gitta ziemlich, sie hat zusätzlich ein Hüft- und ein „Gleitwirbelproblem“ und sie versucht die Schmerzen mit viel Gymnastik > Muskeltraining in den Griff zu bekommen. Ich wünsche es ihr vom Herzen, allein mir fehlt der Glaube.....

Und nun die Zeitschiene

Vom 01.01.2021 bis 02.05.2021 bewohnten wir unsern Haus in Hua Hin.



Kaum haben wir die Thai Weihnacht elefantös hinter uns gebracht, schon war der **Feiertag der „Heilige DREI Könige“** da und es stellte sich für mich die Frage, wie würde diese Geschichte klingen, wenn die Heiligen 3 Könige in Wirklichkeit Königinnen gewesen wären?

Ich meine:

1. Sie hätten einfach nach dem Weg gefragt.
2. Sie wären pünktlich angekommen.

3. Sie hätten bei der Geburt geholfen.
4. Sie hätten den Stall saubergemacht.
5. Sie hätten sinnvolle Geschenke und auch etwas zu essen mitgebracht.

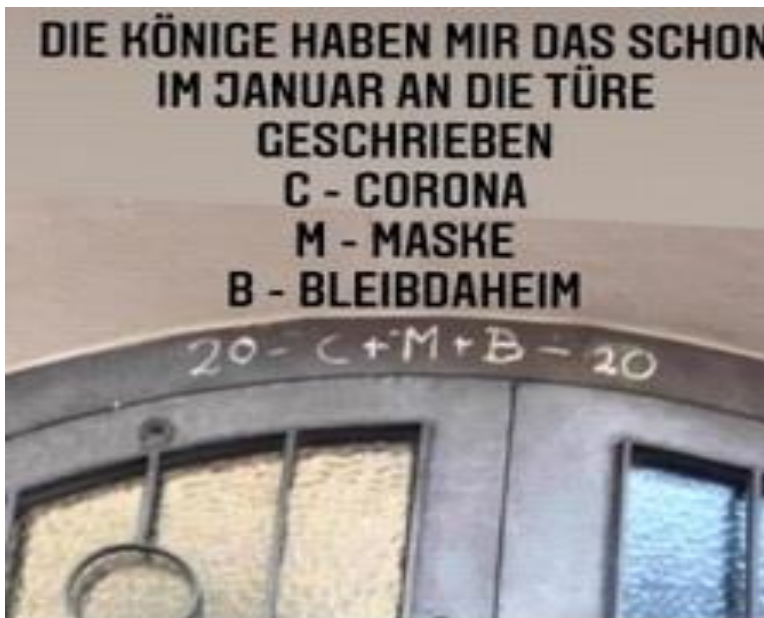
Aber, während der Heimreise hätten sie gesagt:

- Habt ihr die Sandalen gesehen, die Maria zur Tunica trug?
- Man sagt, Josef sei arbeitslos...
- Wie halten sie es mit all den Tieren im Haus bloß aus?
- Mal sehen, wann wir die Schale zurückbekommen, in der wir die Lasagne gebracht haben.
- Der Kleine schaut Josef überhaupt nicht ähnlich.
- Habt ihr die gammeligsten Gäste mit den Viechern gesehen?
- Jungfrau? Dass ich nicht lache! Ich kenne Maria noch von früher...

Aber das ist doch alles gut über 2000 Jahre her und wer kann sich da noch so genau erinnern? Der Heilige Stuhl vielleicht.....? Oder ist das alles doch nur Scheiße?

Nachdem 3x die immer vorab bereits bezahlten Flüge nach Sardinien abgesagt wurden, flogen wir am 31.05. via Frankfurt doch noch nach Olbia und blieben in der angemieteten Wohnung auf Sardinien, bis zum 24. September.

Eine Freundin und das Enkelkind Isabella, inzwischen gemeinsam mit ihrem Freund, besuchten uns einige Tage, es war eine schöne gemeinsame Zeit.



Obwohl wir im Jänner gar nicht in Baden waren wurde uns das offensichtlich in WEISER katholischer VORAUSSICHT, an die Türe geschrieben.

Dem "M", wie Maske, sind wir nicht entkommen, dem „B“ wie Bleib-daheim konnten wir nach der erfolgreich abgessener Home-Quarantäne in Richtung Sardinien entfliehen, aber es war mühsam.....



Als Reise-Vorbereitung begannen wir unsere Nieren ausdauernd und letztlich zielführend mit Corona zu spülen. Der Effekt, jetzt kennen wir fast alle geeigneten Verriehtungs-Gebüsche und der befragte pischologische Experte vermeinte, durch eine Verringerung der Corona Zufuhr-Menge würde sich die Sache wieder von ganz alleine einrenken. Zur Zeit tröpfeln wir nicht mehr durch die Lande.



Wir folgten diesem Rat, er war GOLD wert.

Beim Einchecken zum Flug wurden wir freundlichst vorgelassen



Und wir freuten uns schon auf einen erfrischenden Cabrio Flug aber durch das Vorzeigen unserer Impfpässe wurden wir aber gnadenlos in das Innere der Flugmaschine gewiesen. Erneut konnten wir keinen geeigneten Beweis erbringen, das ein ordentlich eingefangene Erkältungs-Grippe etwas anderes, als eine Corona Infektion, ist.

Döner schmeckt ganz anders seitdem der Typ angefangen hat sich die Hände zu waschen...

Was sich in der Luftfahrt so alles änderte.....!

Früher war das Speisen- und Getränkeangebot in der Airport Lounge oftmals im Ausmaß von 5*, nun ist es auf das Döner Niveau geschrumpft,, und der Geschmack hat sich auch verändert.



Da es meine Art ist, immer das schlechteste anzunehmen. dachte ich schon, NUR alle mit dem richtigen „G“ versehenen Menschen dürfen in ein Restaurant und die GESUNDEN sind auf den Hund gekommen.



Wieder war ich VOLL daneben.

< < < Richtig war es so!



Und dann am Strand, wir genossen das Meer. Die Carabinieri haben uns dieses Jahr nicht am Strand besucht. Voriges Jahr war das Baden im Meer lange Zeit verboten, so von wegen einer Corona Ansteckungsgefahr, oder wollte man nur den letzten hartnäckigsten Touristen auch noch vertreiben?

Ich durfte auch in Sardinien bayrisch denken, so in der Dimension „kreuzweise“,..... ich habe da ja Übung.

Europäische Migrationspolitik kurz erklärt:

Wer jung ist Hirn und Geld hat, der wandert aus.
 Wer kein Hirn und Geld hat, der wandert ein.

Am 11.12. konnten wir den chaotischen österr. Überwachsstaat, der sich zusätzlich immer mehr und mehr zur Bananenrepublik entwickelte, in Richtung Thailand verlassen.

Es reicht uns bis OBENHIN, den Staat konnten wir nicht verändern, aber wir konnten uns verändern und wir taten es. Der Rückflug nach Wien ist für den 02. Mai 2022 gebucht, aber wenn sich bis dahin in Österreich (Europa) nicht grundsätzlich etwas ändert, dann steht das Rückflug-JAHR nicht fest....

Unter Tags hat es hier in HUA HIN 29 > 30° und nachts kühlt es auf 22 > 23° ab. Der Pool ist mit 28° C wohl temperiert.

All die tropischen Früchte gibt es im Überfluß, sind am Baum (oder am Strauch) voll ausgereift geerntet worden und so schmecken sie auch und kosten einen Apfel und ein Ei.....

Hier in Thailand leben wir wie die Maden im Speck. Ein Beispiel, unser letztes sonntägliches und ausgezeichnetes Mittagessen in einem sehr netten und gut besuchten Thai-Restaurant, aber in der Mitte von Nirgendwo, mit:

1 Flasche Bier
2 Flaschen Sodawasser
2 Vorspeisen
2 Hauptspeisen

schlug finanziell mit ganzen BAHT 330,-- zu Buche, das sind umgerechnet 09,71 €!

In der Stadt zahlt man dafür das Doppelte, selten bis zum Dreifachen, immer noch erschwinglich.

Die Thais selbst sind nahezu immer sehr freundlich, aber arme Hunde. Ein Ø Arbeiter verdient im MONAT Ø umgerechnet immer noch so um die 390,-- € !!??

Österreich entwickelt sich mehr und mehr zu einer Bananenrepublik.

Das ich das einmal über Österreich schreiben würde, der Staat, in dem ich geboren, aufgewachsen bin, und wo ich viele schöne und erfolgreiche Jahre meines Lebens verbracht habe.....?

Es waren Jahre, in denen Politiker wenigstens so getan haben, als wären sie für die Menschen im Lande da. Heute kann ich das nicht mehr unterschreiben und es stellt sich für mich die Frage, ist es NUR pure Unfähigkeit oder steckt da mehr dahinter?

Z.B. halte ich Frau Mag. Klaudia Tanner, heute Verteidigungsministerin der Rep. Österreich für eine absolut integre Persönlichkeit. Aber was zum Teufel bringt diese Dame an berufliche Voraussetzungen mit, um ein Verteidigungsministerium zu leiten, den österr. Bürgern im Katastrophenfall zu dienen?

Um z.B. als Friseur Haare schneiden zu dürfen benötigt man einen „Befähigungsnachweis“, man muß das Handwerk mühevoll und mehrere Jahre lang, erlernt haben, aber

als Minister benötigt man das alles nicht, man muß NUR entweder genügend „schwarz“ oder „grün“ sein, ein Herr Anschöber als Gesundheitsminister, war doch auch so eine Steilvorlage?!

Es ist leider nichts mehr so wie früher. Wir erleben gerade, wie die Politik eigentlich zum Feind der Bürger wird. Wir erleben, wie die Regierung den Menschen in Österreich praktisch den Krieg erklärt hat.

Wer dieses kriminelle Verhalten anordnet, kann ich nur vermuten, wer steckt dahinter?

Bill Gates weil er seine Fantasien, von der Reduzierung der Weltbevölkerung umsetzen will?

Die Kommunisten in Peking?

Ein Klaus Schwab mit seinem Davos-Forum?

Die Internet-Milliardäre?

Eine Handvoll Superreiche, die ihre Träume von der linken Weltdiktatur umsetzen wollen?

Oder alle zusammen?

Tatsache ist, ich habe keine blasse Ahnung und ich bin damit in guter Gesellschaft, bloß ich gebe das zu.

Wir lesen viel darüber, aber am Ende, so meine ich, ist das alles nur die reinste Spekulation.

Und dank einer „WEISUNGSGEBUNDEN“ Staatsanwaltschaft ist Österreich heute zur Bananenrepublik mutiert.

Einige unwiderlegbaren Tatsachen für diese ungeheuerliche Behauptung:

Island hat die österr. Bundesregierung sofort und nachweislich über den vorhandenen „Corona“ Cluster in Ischgl informiert. Die Bundesbrieftaube brauchte ewig, um die „zuständige“ Tiroler Landesregierung im „Amtsweg“ über diese Tatsache zu informieren. Der Tiroler Adler sucht lange den richtigen Weg von Innsbruck nach Ischgl und bis er diesen fand war inzwischen halb Europa infiziert.

Mehrere Anwälte brachten daraufhin Amtshaftungsklagen ein, stellten Strafanträge bei der „richtigen“ Staatsanwaltschaft in Innsbruck, und klagten zivilrechtlich Schadenersatzansprüche ein.

Ergebnis: die Staatsanwaltschaft sah KEINEN einzigen strafrechtlichen Tatbestand, leitete KEIN einziges Verfahren gegen die Beamtenköpfe ein. Und wie war doch das mit dem Sprichwort: eine beamtete Krähe hackt einer anderen beamteten Krähe kein Auge aus.....

Diese Anwälte wußten, zum Unterschied zu mir, was sie taten. Ich als Privatperson, stellte wegen „Ischgl“ auch einen Strafantrag und da ich in Baden wohne, bei der für Baden zuständigen Staatsanwaltschaft in Wr. Neustadt.

Es dauerte so in etwa ein ½ Jahr bis mich die hochlöbliche Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt dahingehend verständigte, daß ich Trottel diese Anzeige bei der falschen Staatsanwaltschaft anzeigte, zuständig sei die Staatsanwaltschaft Innsbruck und nie und nimmer Wr. Neustadt. Das war es lieber Bürger, auf die Idee diese Anzeige im AMTSWEGE zuständigkeitshalber an die Kollegen nach Innsbruck weiter zuleiten kam niemand. Wir sind ja für die Bürger da.....

Also leitete ich diese Anzeige selbst nach Innsbruck mittels „Eingeschriebenen Brief“, (nur damit er ja nicht amtlicherseits in Verstoß gerät) weiter. Ergebnis: Nicht einmal ignorieren, Antwort bis dato: KEINE, nicht einmal das Götz Zitat.

Mitarbeiter der Innsbrucker Klinik haben im Vorjahr Patientendaten an Polizisten übermittelt. Ermittlungen gegen sie wurden nun eingestellt. Die Staatsanwaltschaft begründete dies mit dem „öffentlichen Interesse“, so berichtete die „Tiroler Tageszeitung“.

Wenn Politik und Justiz unter einer Decke stecken, wie weit ist dann noch eine Diktatur entfernt?

Albtraum

Zur Zeit droht so mancher Bürger der Regierung gerade mit einem Generalstreik. Ein totales Abwürgen der Wirtschaft würde die Regierung zum Umdenken zwingen, sagen Regime-Kritiker....., aber das könnte durchaus ein wirtschaftlicher Suizid werden.

Aber was ist, wenn genau das der Plan der Menschen hinter der Politik ist? Zuerst einmal alles zerschlagen, dann kann man, wie nach jeden Krieg, erneut mit dem Wiederaufbau beginnen.

Will man die totale Kontrolle über uns Bürger?

Bei jeder Autobahnauffahrt wird man darauf aufmerksam gemacht, man wird Video überwacht. Wahrscheinlich ist es nur zu meinem Schutz gegen den auf den Autobahnen doch allgegenwärtigen Terrorismus, oder will man mir im Alter von 97 Jahren und Demenz nur behilflich sein, damit ich mich erinnern kann, wo und wann ich am Schusterersonntag 2004 die Autobahn benutzte.....

Will man uns allen ein bedingungsloses Grundeinkommen (wie von den Grünen gefordert) zahlen, das gerade zum Überleben reicht ... mit Geld, das täglich aus dem Nichts gedruckt wird, ... in einer Welt ohne Bargeld, in der man jeden Kritiker einfach mit einem Klick abschalten kann? In China funktioniert das bereits, es gibt also Vorbilder.

Die Chinesen haben ihr Tian'anmen-Massaker schon hinter sich, heute ist dort Ruhe im Staat, auf Kommando wird gesungen, frisch und fröhlich; also ich pfeif drauf, 83zig Jahre sind auch ein gutes Alter.

Wie gesagt, ich habe keine Ahnung – und da bin ich nicht der Einzige. Was da wirklich seit zwei Jahren abläuft, weiß keiner von denen mit Sicherheit, die es kritisieren. Klar ist allerdings, wer es schafft, fast alle Regierungen in aller Welt im Kampf gegen ihre Bürger zu vereinen, muß sehr viel Einfluß haben und sehr viel Geld.

In aller Welt? Nicht wirklich. Zum Glück gibt es heute NOCH erhebliche Unterschiede!

Denn eins hat sich leider nicht geändert, Disziplin wurde schon immer großgeschrieben in Österreich. Das ist heute noch immer so. In keinem anderen Land setzt die Politik die Befehle von irgendeiner höherer Stelle so knallhart um – Deutschland und Australien mal ausgenommen, aber selbst dort beginnen große Medien, auf die Seite der Bürger zu wechseln.

Davon kann Österreich leider nur träumen. Wenn hier z.B. ein Lehrer, ein Journalist – oder ein Arzt – nicht mitspielt bei der Panikmache und Impfpropaganda, dann ist Schluß mit der beruflichen Laufbahn ... , leider ein Tatsache.

Inzwischen gehen Zehntausende auf die Straße. Sie riskieren, als Neonazis beschimpft und von Brutalo-Bullen verprügelt oder mit dem Wasserwerfer behandelt zu werden.

Und der Erfolg dieser Demonstrationen? Völlig offen – bisher eher ziemlich bescheiden.

Inzwischen mischt sich die Politik schon in unsere private Weihnachtsfeiern ein. Damit steht Österreich ziemlich alleine da. Sogar in Spanien, das alles andere als eine Vorzeige-Regierung hat, würde sich kein Politiker erdreisten, sich derartig, wie in Österreich, ins private Leben der Menschen einzumischen.

Ja, Corona ist überall. Aber die Antwort der Politik ist überall anders...

Während in Österreich um rote Linien gestritten wird und eine manchmal tödliche Impfung zur Pflicht wird, hohe Strafen den NICHT Geimpften angedroht werden, lebt man in vielen Ländern der Welt (z.B. auch in Thailand) fast so wie früher, zumindest mehr oder weniger.

Geldentwertung, die Inflationsrate steigt und steigt

In Österreich gab es seit der Urgroßeltern Generation bis dato insgesamt 6 verschiedene Währungen:

1	1858 – 1892	Gulden
2	1892 – 1925	Krone
3	1925 – 1938	Schilling
4	1938 – 1945	Reichsmark
5	1945 – 1999	Schilling
6	seit 1999 bis dato	Euro

Und JEDE dieser staatlichen
„Währungsreformen“
enteignete praktisch die Bürger.

Und in der **SCHWEIZ**, mit ihre beispielgebenden hervorragenden direkten Demokratie.
wie war es da?

Eine alte Weisheit besagt, wenn man Geld hat, dann sollte man es in der Schweiz haben und diese Denkungsweise hat auch heute, mehr denn je, ihre Berechtigung.

Wenn der Ur- Urgroßvater z. B. im Jahre 1858 Einhundert Schweizer Franken in ein Sparschwein steckte, dann kann sich heute der Ur- Ur Enkel um 100 CHF etwas kaufen, es gab NIE eine Währungsreform.

In Anbetracht dieser Erkenntnis versuchte ich 2021 bei etwa 20 verschiedenen Schweizer Banken ein Girokonto verbunden mit einer Debitkarte zu eröffnen. Obwohl ich nicht mit kleinen Mädchen, Drogen, Kriegsmaterial und anderen Unfug handle, war die angestrebte Konteneröffnung, mit einem vom österreichischen Konsulat in Bangkok nachgewiesenen Wohnsitz in Thailand, bei allen Schweizer Banken unmöglich.

Was ist Diskriminierung, aber vielleicht hat jemand eine Idee wie es dennoch gelingen könnte?

Sowohl in der Schweiz als auch in der EU traten vor etwa 20 Jahren im „Geldwesen“ zwei sehr fundamentale Änderungen ein.

In der Schweiz war es eine verfassungsrechtlich abgesicherte Schuldenbremse, die den Staat zwingt, nur sehr begrenzt neue Schulden aufnehmen zu dürfen.

In der Eurozone hingegen machten die Bürger erstmals Bekanntschaft mit den damals neuen und ungewohnten Euro-Banknoten deren Einführung mit dem heiligen Versprechen aller maßgebenden Politiker und Notenbanker verbunden war, das neue Geld der Europäer werde so stabil und sicher wie die D-Mark oder der Schilling sein.

Jetzt zwei Jahrzehnte nach diesen beiden geldpolitischen Großereignissen, kommt man als Bürger Deutschlands und/oder Österreichs zu dem Schluß, für die Schweizer hat sich ihre damalige Entscheidung ausgezahlt, sie profitieren bis heute davon.

Die monetären Versprechungen der EU-Politiker, reine Lügenmäuler, sind in der Euro Zone niemals eingehalten worden.

Wann erkennt man, wenn ein Politiker lügt? Wenn er den Mund aufmacht und spricht!

Im Jahr 2001 bekam man noch 1,60 Franken für 1 Euro, jetzt Ende 2021 liegt der Wechselkurs bei nahezu 1:1, was einer enormen Abwertung des Euro entspricht.

Eine Abwertung die insbesondere deshalb entstand, weil sich die EZB unter dem Einfluß der Politik immer weiter vom Vorbild der Deutschen Bundesbank und der Vorgabe, den Geldwert stabil zu halten entfernt hat und heute über die Rettung des südlichen Teils der EU (Griechenland, Italien) vor dem Staatsbankrott alle möglichen Ziele mit Hilfe legaler Geldfälschung verfolgt, dabei aber den Geldwert verkommen ließ, wie die horrenden Inflationszahlen in der Eurozone beweisen. In der Schweiz hingegen wird seit Jahren kaum Inflation gemessen, auch 2021 ist sie mit etwa 1 Prozent völlig harmlos.

Die Schuldenobergrenzen des EU Maastricht-Vertrags sind reinste Makulatur. Die Staatsschulden in der Eurozone liegen weit über den erlaubten 60% der Wirtschaftsleistung, während sie in der Schweiz knapp unter 30% betragen und das, obwohl Corona in der Eidgenossenschaft bis dato genauso gewütet hat und wütet, wie in den Staaten der EU.

Retten uns die Ungarn und Polen (2 Staaten die für mich völlig verständlich und auf Biegen und Brechen mit der EU, KEINE islamischen Flüchtlinge>Migranten aufnehmen wollen) vor dem von der EU geplanten weiteren Griff der Politik in unsere Taschen (Schulden Union)? Hoffen wir es!

Der heutige Welt-Klima-Betrug ist für mich auch so eine Sache. Der CO₂ Ausstoß (u.a. auch streng wissenschaftlich belegt durch die weltweiten Furze der Rindviecher) ist an allem schuld.

Es ist wie damals als die armen Dinosaurier dank „Klimawandel“ wegen der Luftverschmutzung durch die Abgase der Kraftfahrzeuge und Flugzeuge ausstarben, oder war es doch, wie mir einmal in meiner alten Baumschule erklärt wurde, eine von den Neandertalern irrtümlich hervorgerufene Eiszeit? Ein Klimawandel in die andere kalte Richtung.....

Oh Greta, deine PR-Möglichkeiten, die hätte ich gerne....., die sind grandios und sonst denke ich sofort ans kompostieren. Wie, wem und was, das kann sich Jede & Jeder für sich selbst ganz fantasievoll ausmalen.

Wer den Corona- Zwangs-IMPf-Knast Österreich nicht verläßt, setzt u. U. sein Leben aufs Spiel.

Vielleicht wäre Afrika eine Destination? Oder doch nicht, jedenfalls bin ich der Meinung, es gehört den Afrikanern der Marsch geblasen. Wie können sich diese Menschen erdreisten NICHT mit größtmöglicher Einsatz am nahezu globalen Impfwahnsinn teilzunehmen? Da entgehen den „armen“ Pharmafirmen ja Milliarden an Umsätzen und Gewinnen....., ein ganzer Kontinent bockt!

Aber vielleicht sollten wir diesen erbärmlichen Menschen ein paar begnadete Entwicklungshelfer in Form von europäischen Politiker und Virologen senden? Wir wären diese Affen dann los und in Afrika fallen diese doch nicht so auf. Jedem wäre gedient.....! EU's Flinten-Uschi wäre doch auch eine zu überlegende Entsendungs-Alternative, ODER wie die Schweizer zu sagen pflegen?!

Nicht nur an die grüne Einführung der „grünen Zonen“, die den Bürgern keinen einzigen Parkplatz mehr bescherte, aber dem Gemeindebudget mehr als dienlich ist, auch an die Radfahrer in Baden, kann ich mich gut erinnern.

Ich habe im vergangenen Herbst drei verschiedene (Radfahrer) Kasten ausgemacht. An der Spitze der Hierarchie sind die Brahmanen der Straße, ehrgeizige Speed-Pensionisten, die auf aufgemotzten Fahrrädern ihre Runden drehen. Die Räder sind federleicht, die Rahmen aus Edelmetall, die Pneus dünn als wären sie bloß Zierat, die Speichen filigran wie Spinnennetze – ein Wunder der Technik. So ein Gefährt einen Drahtesel zu nennen, wäre glatte Blasphemie.

Die Männer tragen ein Outfit, das den Neoprenanzügen der Tiefseetaucher ähnelt, einfach ohne Ärmel und Hosenbeine. Der perfekt gestreamte Helm aus Carbonfasern

glänzt farbenfroh im Morgenlicht und macht allen klar: Hier radelt ein Außerirdischer, nein, er radelt natürlich nicht, er fliegt ohne Rücksicht auf Verluste gegen die angezeigte Fahrtrichtung der Einbahnstraßen. Das Rettungswesen in Baden soll gut sein.....

Eine weitere Gruppe sind die ältere Herren, die mit einem einfachen Zwölfgänger schon zufrieden sind und etwas für die Gesundheit tun möchten. Sie versuchen ohne erkennbaren Ehrgeiz gegen ihre Bierbäuche anzustrampeln und lassen es nach einer ½ Stunde gut sein. Man treibt aber weiterhin Radsport, einfach virtuell und schaut sich die Tour de France dann im TV an.

Und schlußendlich gibt es noch die feministischen dunkelgrünen Kamikaze- Omas die sich andauernd beschweren weil es immer noch 'Bürgersteig' heißt. Bürgerinnensteig wäre doch angebracht, und sie finden es als unerhört, daß grammatikalisch der Busen, der Kitzler maskulin ist, die Eichel feminin und das Glied als Neutrum so irgendwie und irgendwo dazwischen liegt.....

Diese „grünen“ Omas lassen dich spüren, du bist ein Paria. Sie fahren hautnah an einem vorbei, es sind äußerst selbstbewußte Matronen mit ausladender Körperfülle und sie verlangen dem Fahrrad alles ab. Wenn es seufzen könnte, würde es dies tun. Manchmal krallt sich ein Kind auf dem Kindersitz an sie. Klar, daß die Straße nur ihr gehört und Fußgänger und andere Radler werden gnadenlos auf die Plätze verwiesen.

Ich fragte einen Polizisten wie ich gendergerecht ein herrenloses Damenfahrrad bei der Polizei melden soll? Er meinte ich soll mich an die Frau Vizebürgermeister wenden, die weiß auch das, er sei nur ein einfacher Polizist und er möchte seinen Job behalten, er hätte nur mehr 5 Jahre zur Pension.

Die unterste Kaste der Radler will einfach nur auf zwei Rädern von A nach B kommen. Dazu gehöre auch ich. Wie mein Drahtesel beschaffen ist, ist mir ziemlich egal, Zweckmäßigkeit ist hier das Gebot der Stunde und ich teile diese Einstellung auch hier in Hua Hin, vorwiegend mit den Einheimischen. Aber im Unterschied zu ihnen nicht aus Not, sondern freiwillig und aus der Überzeugung heraus, daß mir Bewegung gut tut. „Vizekanzler Kogler“ hat unlängst gemeint, daß Ähnlichkeiten zwischen Politik und Sport durchaus erwähnenswert wären. In diesem Sinn hier die Story.

„Sebastian der Wunderstürmer“

Sebastian kam in einem gutbürgerlichen Haushalt zur Welt und er gefiel jeder Schwiegermutter mit seinem gutbürgerlichen Auftreten. Daneben aber entwickelte er eine ganz spezielle Fertigkeit: Keiner seines Alters konnte so perfekt mit dem Fußball umgehen wie er. Man bewunderte seinen Spezialtrick: Kurzer Haken nach rechts um den Verteidiger herum, dann saß der Schuß ins linke Toreck. Rasch stieg der junge Wunderstürmer zum Kapitän des „FK Volkspartei“ auf und narrete fortan die Verteidiger des „FK Immertreu“, des „SC Schütteldorf“, der „Spielgemeinschaft Immergrün“ und der „Elitären Leos“.

Dank Sebastian gewann die „Volkspartei“ ein Meisterschaftsspiel nach dem anderen. Doch dann kam, was kommen mußte. „Den werden wir schon wieder einfangen“, machten die Genarrten einander Mut und beschlossen einen teuflischen Plan: „Wenn wir dieses Monster auf dem Spielfeld nicht bändigen können, dann stellen wir ihm

hinter den Kulissen das Bein.“ Die Regie dafür übernahmen ein stets zornbebender Funktionär der Schütteldorfer und eine Kraftausdrücke liebende Leos-Dame, beide auch „Niedertrachtenpäarchen“ genannt. Sie überlegten: Wenn es ihnen gelänge, die Fußballstrafbehörde mit anonymen Anzeigen zur Einleitung von Untersuchungen gegen Sebastian zu motivieren, dann könnte das dessen Heldenimage beschädigen. Folglich wurde Sebastian in Anzeigen u. a. vorgeworfen, er hätte sich bei Spielertransfers verbotenerweise eingemischt. Zur Untersuchung wurden Sebastian alle Handys abgenommen, deren Auswertung zwar keine Bestätigung der Vorwürfe ergaben, dafür aber erstaunliche „Chats“ des Beschuldigten, die sofort veröffentlicht wurden. Unter anderem erfuhr man, dass Sebastian u.a. ältere Volkspartei-Funktionäre „alte Deppen“ genannt hatte. Jetzt knirschten die Dritten-Gebisse vor Zorn. Sebastian mußte umgehend auf die Ersatzbank. Ob er je wieder aufs Spielfeld kommt?

Bei einem der schönsten Zitate von Henry Kissinger ist unklar, ob der ehemalige US-Außenminister das wirklich so gesagt hat: *„Wen muss ich denn anrufen, wenn ich mit Europa sprechen will?“*

Nun, diese Frage ist beantwortet. Die EU leistet sich seit einigen Jahren u.a. auch einen „*Hohen Vertreter der Europäischen Union für die Außen- und Sicherheitspolitik*“. Ein ´niedriger´ Vertreter tat es wohl nicht, paßte offensichtlich nicht ins EU-Gehaltschema....! Sein Name liegt jeden Europäer sofort auf der Zunge: **Josep Borrell**. Die Frage ist also nicht mehr, wen die US-Regierung anrufen könnte, wenn sie mit Europa sprechen will, sondern eher warum sie das tun sollte? Zumindest in der Ukrainekrise regelt US-Präsident Joe Biden die Dinge lieber direkt mit seinem russischen Gegenüber Wladimir Putin.

Weil EU Brüssel in diesem Konflikt so gar keine Rolle spielt, ist Josep Borrell mit dieser direkten Vorgangsweise höchst unzufrieden.. Der „Welt“ sagte er in diesem Zusammenhang:

„Wir wollen und dürfen keine unbeteiligten Zuschauer sein, über deren Köpfe hinweg entschieden wird“.

Ich frage mich, was geht uns dieser Konflikt an? Welche EU-Pfeifenköpfe ernähren wir noch mit unserem Steuergeld?

Ich bin der Meinung, Brüssel soll doch bei der jahrelang andauernden gendergerechten Ausformulierung der Kabeljau-Fangquote, dem Glühbirnen Verbot, dem Gurkenkrümmungsradius, etc. etc. weiterhin in der „politischen Korrektheit“ übern, das schaffen diese weit überbezahlten Beamtenhirne, hoffentlich?

So, das war es erst einmal, meine diesjährige Ausschüttung von „GRANT & FRUST“, von hohem Niveau herab.....

Herzlichst, und was bringt uns 2022 ? So einige Buchstaben des griechischen Alphabets zwecks „Corona“ Varianten Benennung sind ja noch frei. Bringt es uns eine quartalsweise Zwangs-Impfpflicht, oder gar bald eine neue, und hoffentlich bessere, von echten Fachleuten gebildete Regierung.....?

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, und zu Tode gefurzt ist auch gestorben.

Wenn es interessiert:

Auf www.hydroxy.tax

versprüht Herr Exempter seine Weisheiten

Auf www.klaar.at

habe ich für Familienmitglieder, den Privaten- und Geschäftsfreunden (Ex-Klienten) meine Jahresrückblicke und unsere Reisetagebücher veröffentlicht.

Auf www.klaar.in.th

sind die mir bereits erteilt und auch die im August 2021 erneut beantragen „Wasserstoff > Knallgas Patente“ veröffentlicht.

Zwei Europäische Konzerne, denen ich meine Innovationen zum Kauf anbot, betrachteten meine im August 2021, gleichzeitig sowohl in CH und D erfolgten neuen Patentanmeldungen als „hirnrissig“. Im Jänner kommt eine chinesische Delegation wegen Lizenzverhandlungen nach HUA HIN, also schauen wir mal, wohin wieder einmal das „Hirn“ geht?! **Der Prophet im eigenen Land.....?!**